

# Senioren zahlen hohe Steuern



*Rolf Isler  
Leiter Finanz  
Bezirks-  
Sparkasse  
Dielsdorf*

Die unten stehenden Zahlen belegen, was Rentner deutlich spüren: Die Steuern im Ruhestand sind hoch. Nicht inbegriffen sind in der Tabelle die Bundes- und die Vermögenssteuern. Zwar sinkt meistens das Einkommen im dritten Lebensabschnitt. Das wird aber häufig durch die wegfallenden Abzüge überkompensiert.

Wegen der hohen Steuerbelastung ist es sinnvoll, alle Möglichkeiten der legalen Steuervermeidung und Steuerersparnis auszunützen. Im Vordergrund steht, die finanzielle Gestaltung des Ruhestands rechtzeitig so zu planen und zu organisieren, dass die Steuern minimiert werden. Eine gewichtige Rolle spielt dabei die BVG-Rente. Es zahlt sich aus, diese sorgfältig auf die persönlichen Verhältnisse abzustimmen.

Konkret sind die BVG-Ansprüche so geltend zu machen, dass die individuellen Bedürfnisse bei minimaler Steuerbelastung abgedeckt werden. Bei bescheidenen Verhältnissen bedeutet das meistens, die ganze Vorsorgeleistung als Rente zu beziehen. Sind die Verhältnisse dagegen überdurchschnittlich gut, macht es häufig Sinn, das ganze Kapital zu beziehen - sofern dies die Pensionskasse erlaubt. Mindestens ein Viertel des Kapitals kann immer bezogen werden. Am häufigsten empfiehlt sich ein Teilbezug von Kapital und Rente als beste Lösung.

Weil es um einen anspruchsvollen Entscheid von grosser Tragweite geht, sollte man externe Unterstützung beanspruchen. Unsere Bank ist dafür eingerichtet, diese Unterstützung zu gewähren und Pensionskassenguthaben zu verwalten. Wir helfen Ihnen gerne.

## **Steuerbelastung in Zürich 2009**

(Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuern, CHF)

Brutto-Einkommen	Verheiratete, 2 Kinder	Verheiratete Rentner
60'000.-	1'693.-	3'983.-
80'000.-	3'487.-	7'118.-
100'000.-	6'088.-	10'520.-
150'000.-	13'648.-	20'396.-

*siehe auch:*

[www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen](http://www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen)